



Viel Spaß mit dem Foto-Album:
Hafeninfo Stockholm

Stockholm

Auf den ersten Blick

Schweden wird im Westen von Norwegen, im Nordosten von Finnland, im Osten von der Ostsee und im Süden und Südosten vom Skagerrak und Kattegat begrenzt. Die meisten der vielen tausend Seen befinden sich im südlichen Mittelschweden. Schweden hat 38.485 km² Binnengewässer. Der größte See ist der 5540 km² große Vänern, die höchste Erhebung der 2111 Meter hohe Kebnekaise. Etwa die Hälfte des Landes ist bewaldet. Der schwedische Teil Lapplands im Norden des Landes ist bergig und erstreckt sich über den Polarkreis hinaus. Die Hauptstadt Stockholm (750.000 Einwohner) hat den Beinamen „Venedig des Nordens“ nicht zu Unrecht erhalten, denn die Stadt besteht aus 14 Inseln. Von Stockholms 216 km² Fläche sind 28 km² mit Wasser und 29 km² mit Parks und Wäldern bedeckt.

Sehenswürdigkeiten

Die Museumsinseln

Von Stockholms Museen ist das **Vasa-Museum** besonders faszinierend. Die „Vasa“ war das teuerste und prächtigste Kriegsschiff des 17. Jahrhunderts, allerdings auch das mit der kürzesten Einsatzzeit. Am 10. August 1628 war sie auf der Jungfernfahrt noch im Hafen gesunken und erst 333 Jahre später geborgen worden. Mittels Filmen, Diavorträgen, Computerspielen, Ausstellungen und Modellen geht das Museum sehr anschaulich auf die Bergung und die Rekonstruktion des Schiffes und auf das Leben an Bord ein. Das Museum befindet sich auf der **Insel Djurgården** und ist per Boot zu erreichen. Einmal auf der Insel erkennt man schnell, warum vor allem sie den Spitznamen „Museumsinsel“ trägt. Kunstliebhaber werden besonders in

der **Liljevalchs Konsthall**, einer Kunsthalle mit wechselnden Ausstellungen, auf ihre Kosten kommen. Wer sich für das Leben im Norden des Landes interessiert, sollte sich das **Nordiska Museet** anschauen, in dem die Lebensweise der Menschen dieses Landstriches vom Mittelalter bis zur Gegenwart dargestellt wird. Schwedische Architektur pur findet man in **Skansen**, dem 1891 eröffneten ersten Freilichtmuseum der Welt. Hier stehen historische Gebäude aus allen Landesteilen, Kunstgewerbeateliers und eine hübsche Holzkirche. Djurgården ist außerdem eine beliebte Adresse für einen Spaziergang.

Nordische Geschichte und Kunst sind im **Nationalmuseet** vereint, das auf der **Halbinsel Blasieholmen** zu finden ist. Speziell der Stadtgeschichte und der Stockholmer Stadtkultur ist das **Stadsmuseet** in Södermalm gewidmet. Das **Moderna Museet** auf der **Insel Skeppsholmen** zeigt Werke der klassischen Moderne, amerikanische Kunst der 60er und 70er Jahre und moderne schwedische Kunst. Interessenten für Schwedische Geschichte von der Steinzeit bis ins Mittelalter sind beim **Historiska Museet** im Stadtteil Östermalm an der richtigen Adresse.

Allgemeine Öffnungszeiten der Museen: Dienstag bis Sonntag von 10.00 - 18.00 Uhr.

Kirchen

Zu den schönsten Kirchen Stockholms gehören die **Klara Kyrkan** in Norrmalmen und die **Riddarholmskyrkan** auf der Insel Riddarholmen, die eines der ältesten Gebäude Stockholms ist. Seit 1807 wird sie nur noch als Gedächtnis- und Gruftkirche genutzt. Zwischen 1280 und 1310 erbaut, bietet sie nahezu allen schwedischen Monarchen die letzte

Ruhestätte. Sehenswert ist auch die **Storkyrka** in der Altstadt Gamla Stan, die für die Geschichte Schwedens beziehungsweise Stockholms von großer Bedeutung ist. Einen besonderen Akzent auf die enge Beziehung zwischen Stockholm und Deutschland legt die **Tyska Kyrkan**, die ebenfalls in der Altstadt zu finden ist.

Stadthaus und Königshäuser

Das **Stadshuset** (Stadthaus) in Kungsholmen ist zum internationalen Wahrzeichen für ganz Schweden geworden. Die Kunstwerke im Inneren verbinden die Geschichte Schwedens mit der Geschichte Stockholms und der Turm bietet einen wundervollen Ausblick über Stockholm. Drinnen befindet sich ein Museum, das dem Bau des Rathauses gewidmet ist. In diesem Gebäude finden übrigens auch die jährlichen Festbankette zur Verleihung der Nobelpreise statt. Fast ein Muss sind natürlich die Residenzen der königlichen Familie. Hier wäre einmal das **Drottningholms Slott** auf der Insel Lövön als ständiger Wohnsitz der Familie zu nennen. Im Sommer können Teile des Schlosses besichtigt oder Theaterstücke genossen werden. Und zum anderen die sich am nördlichen Ufer der Altstadt befindliche mächtige vierflügelige Anlage des **Kungliga Slottet**. Teile des königlichen Schlosses, wie die Schatzkammer, die Ballsäle, die Gäste-Etage mit einer Portraitsammlung und das Paradeschlafzimmer von Gustav III. können, wenn keine offiziellen Veranstaltungen stattfinden, besichtigt werden. Ebenfalls sehenswert ist die Wachablösung, die täglich vor dem schwedischen Königshaus stattfindet.

Riddarholmen und die Altstadt

Hier schlägt das Herz von Stockholm. Die Bauten auf Riddarholmen stam-

men aus der Zeit, als Schweden eine Großmacht war. In nur vier Jahrzehnten im 17. Jahrhundert vervierfachte sich die Bevölkerungszahl Stockholms auf 40 000 Einwohner. Auf dem Birger Jarls Torg (übers.: Platz) auf Riddarholmen steht die Statue von Birger Jarl, der Stockholm vor 750 Jahren gründete. Im Jahre 1252 fand Stockholm nämlich erstmals schriftliche Erwähnung in einem Briefwechsel zwischen Birger Jarl und seinem Sohn. Der Wrangel-Palast war einst der größte private Palast in Stockholm. Nachdem der königliche Palast 1697 einem Brand zum Opfer gefallen war, residierte die Königliche Familie hier für 56 Jahre. Heute ist der Palast Sitz des schwedischen Berufungsgerichtes. Der Birger Jarls-Turm ist neben dem Wrangel-Palast das einzig erhaltene Relikt der von Gustav Vasa erbauten Verteidigungsanlagen. **Riddarhuset**, das Haus der Ritter, ist der traditionelle Versammlungsort der Adligen und befindet sich bis heute im Besitz des schwedischen Adels. Das Gebäude wurde Mitte des 17. Jahrhunderts nach Plänen von Jean de la Vallée errichtet. Die beiden Pavillons mit Blick aufs Wasser kamen etwa 200 Jahre später dazu. Am **Riksdag**, gegenwärtig das Parlamentsgebäude, kann man einen herrlichen Blick über den Norrström genießen. Der Platz **Stortorget** mit seinem Kopfsteinpflaster war früher das Herz der Altstadt, enge Gassen gehen in alle Richtungen. Das herrliche Gebäude **Börsen** aus dem 18. Jahrhundert mit der Schwedischen Akademie und der Nobel-Bibliothek dominiert den gesamten Platz.

Ein Ausflug mit dem Boot empfiehlt sich auch zur Insel Lövön mit dem **Sommerschloss Drottningholm**. Der wunderschöne Palast dient der Königlichen Familie heute als permanenter Wohnsitz. Vom lebhaften Stadtrubel kann man sich wunderbar bei einem Spaziergang durch die weitläufige **Parkanlage** mit schattigen Lindenalleen und Wasserflächen erholen. Sehenswert ist auch das etwas abseits stehende **Schlosstheater**, das noch heute für Aufführungen von Barockopern genutzt wird. Das Schloss, das Theater und die Parkanlage von Drottningholm stehen auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes.

Seit 70 Jahren ist die **Västerbron-Brücke** ein fester Bestandteil der Silhouette von Stockholm. Besonders am Morgen ist ein Spaziergang über Västerbron ein unvergessliches Erlebnis. Die Brücke verbindet die Stadtteile Kungsholmen und Södermalm.

Essen & Trinken

Gourmets eröffnet sich ein wahres kulinarisches Paradies. In Stockholm bieten zahlreiche Restaurants Gaumenfreuden für jeden Geschmack. Außergewöhnlich und lecker: Lamm-spezialitäten, Ungstrull (traditionsreiches Gericht aus Schweinefleisch, Hering, Sahne, das in einem Sauer-teigmantel gebacken wird) und Saffran-Pfannkuchen (kaum ein Pfannkuchen, sondern eher ein "richtiger" Kuchen). Das Smörgåsbord (an sich eine Art kalte Platte) bietet auch oft warme Gerichte der Hausmannskost, wie etwa Janssons frestelse. Übersetzt heißt das „Janssons Versuchung“ und ist ein Auflauf aus Kartoffeln, Zwiebeln und Anchovis oder Heringsfilets. Oder man probiert weitere landestypische Gerichte wie den eingelegten Hering mit Salzkartoffeln oder eines der vielen anderen Fischgerichte wie geräucherten Lachs oder Anchovis. Vielleicht auch den kalten Braten, die leckeren Pasteten, Rindfleischscheiben, gefülltes Kalbsfleisch oder geräuchertes Rentierfleisch. Wer besonders hungrig ist, bestellt sich besser gleich eines der warmen Gerichte, z. B. ein Heringsgericht, kleine Fleischklößchen (köttbullar) oder ein Omelett. Zum Nachtisch empfiehlt sich Semlor, ein mit Marzipan und Sahne gefülltes Hefengebäck.

Restaurant-Empfehlungen

Edsbacka Krog, Sollentunav. 220, exquisite internationale Küche in einem 1626 erbauten Restaurant, zwei Sterne im Guide Rouge, teuer
Wasahof, Dalagatan 46, moderate Preise, exzellente Fischgerichte und Meeresfrüchte sowie schwedische und internationale Küche
Bla Porten, Djurgardsvägen 60, preiswert, in unmittelbarer Nachbarschaft der Liljevalch Konsthall, Haus gemachte Gerichte und selbst gebackene Pasteten, im Sommer kann man auch auf der hübschen Terrasse speisen

Shopping

Die Bibliotheksgatan ist Stockholms Äquivalent zu New York's Fifth Avenue. Auf der eleganten Einkaufsstraße kann man Designermode, Schmuck, Pelze und Uhren erwerben, solange man über die entsprechende Brieftasche verfügt. Für alle anderen heißt es: Schaufensterbummeln und jede Menge nette Dinge zum Träumen finden. Entlang der ehemals königlichen Straße Drottninggatan trifft man auf Straßenhändler, die hier vom Putzlappen bis zu afrikanischem Schmuck alles feilbieten. Drottninggatan führt direkt vom Königlichen Palast zum Observatorielunden. Sie wird von zahlreichen kleineren, aber auch größeren Geschäften gesäumt. Als das größte "Shoppingcenter" in Stockholm kann man mit Fug und Recht die Altstadt bezeichnen. Entlang der Straße Västerlanggatan reihen sich viele winzige Shops und Restaurants auf engstem Raum aneinander. Die meisten von ihnen sind witzig und sehr originell, man sollte jedoch Preise vergleichen. Der Bummel durch die engen Gassen kann auch ohne große Ausgaben zum vergnüglichen Einkaufserlebnis werden. In der Österlanggatan findet man viele kunstgewerbliche Angebote. Beliebte Mitbringsel sind Glas- und Kristallwaren, Stahl- und Silberartikel sowie Hemsjöjd (Kunstgewerbeartikel) und Holzschnitzereien.

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09.00 - 18.00 Uhr, Samstag von 09.00 - 16.00 Uhr. Einige Kaufhäuser sind auch Sonntag von 12.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Unser Shopping-Tipp

EPALL, Vasterlanggatan 43, Gamla Stan, typisch schwedische Souvenirs

Von A nach B

Taxis

An der Pier stehen in der Regel nur sehr wenige Taxis zur Verfügung. In der Stadt ist es am günstigsten, ein Taxi an der Straße heranzuwinken oder sich von der Rezeption eines Hotels ein Taxi rufen zu lassen.

U-Bahn

Das Stockholmer U-Bahn-Netz ist fast 110 Kilometer lang, und besteht aus

drei Linien, der grünen, der roten und der blauen Strecke. Die Stationen sind mit einem blauen T gekennzeichnet. Die Stockholmer U-Bahn wird auch als längste Kunstgalerie der Welt bezeichnet, da viele Stationen von Künstlern gestaltet worden sind, besonders die der blauen Linie. Nähere Informationen zum Streckennetz und den Fahrplänen erhält man in der Touristen-Information.

Mietwagen

Avis, Vasagatan 10 B,
Tel: +46 (0) 8 20 20 60
Hertz, Vasagatan 26,
Tel: +46 (0) 8 454 62 50

Übrigens: Alkohol am Steuer wird mit empfindlichen Geld- oder Gefängnisstrafen belegt. Die Promillegrenze liegt bei 0,2‰. Strafen müssen sofort bezahlt werden. Autos und Motorräder haben auch tagsüber das Abblendlicht einzuschalten.

Allgemeine Informationen

Notfallnummern

Allgemeiner Notruf: Tel. 112

Ambulanz: Tel. 112

Polizeidienststellen in Stockholm:

"City Polismästardistrikt",
Kungsholmsgatan 37,
Tel. +46 (0) 8 40 10 100 oder
Torkel Knutssonsgatan 20,
Tel. +46 (0) 8 40 11 300

Post

Das nächste Postamt ist das Postcenter Gamla Stan in der Stora Nygatan 45.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 07.00 - 19.00 Uhr.

Briefmarken kann man außer in Postämtern auch in vielen Buchhandlungen, Zeitungs- und Schreibwarenläden kaufen.

Touristen-Information

Das 'Tourist Centre' befindet sich auf dem Platz Sergels Torg 1, Tel.: +46(0)8 508 285 08.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 - 18.00 Uhr, am Wochenende von 10.00 - 15.00 Uhr.

Auslandsgespräche

Es gibt keine Telefone in den Postämtern, dafür jedoch in den so genannten Telegrafbyråer (Telegrafämtern). Telefonkarten (Telefonkort) sind in Zeitungskiosken und Tabaklä-

den erhältlich. Telefone, die Kreditkarten annehmen, sind mit der Aufschrift "CCC" gekennzeichnet. Deutschland erreicht man mit der Landeswahl 0049, dann der Ortsnetzvorwahl (ohne 0) und der Telefonnummer des gewünschten Teilnehmers.

Thema Geld

In Schweden bezahlt man mit der Schwedischen Krone (SKR), 1 SKR = 100 Öre.

Mit EC-Bankkarte und Pin-Nummer kann in ganz Schweden Bargeld in der Landeswährung von Geldautomaten abgehoben werden. Alle gängigen Kreditkarten sowie Bankkarten mit dem Cirrus- oder Maestro-Symbol werden akzeptiert.

Öffnungszeiten der Bankfilialen:

Montag bis Freitag von 09.30 - 15.00 Uhr, Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Historischer Rückblick

Stockholms Stadtgeschichte

Das Interesse der Wikinger an der Umgebung um Stockholm war sehr groß. Lange bevor die Stadt gegründet wurde, bevölkerten Menschen bereits die Gegend, an der sich die Ostsee und der Mälarsee treffen. Die schwedischen Wikinger besaßen ein wichtiges Handelszentrum am Mälarsee und viele Übergriffe aus den östlichen Bereichen fanden in der Region um Stockholm statt (Roslagen). Die Wikinger lebten ungefähr zwischen 800 und 1050 n. Chr. Zu dieser Zeit erlebte die nordische Kultur ein starkes Wachstum, und der Mälarsee wurde zum Handelsplatz der schwedischen Wikinger. Heute weisen Runensteine rund um Stockholm auf die Wikingerzeit hin. Eines der wichtigsten Handelszentren war die Insel Björkö im Mälarsee. Die wichtigsten Ausgrabungen finden sich auf Björkö, die 1993 zum Weltkulturerbe der UNESCO erklärt wurden.

Die Stadt Stockholm selber wurde im Jahre 1252 auf Befehl des Reichsverwesers Birger Jarl durch die Lübecker Hanse gegründet. Die ersten 300 Jahre gab es jeweils zwei Bürgermeister, einen schwedischen und einen deutschen. 1520 kam es in Stockholm im Verlaufe eines Krieges zwischen Dänemark und Schweden zum Stockhol-

mer Blutbad. Ab 1523, dem Eroberungsjahr der bisher dänischen Stadt durch Gustav Vasa, diente sie mit Unterbrechungen als Königsresidenz. 1634 wurde Stockholm Hauptstadt Schwedens; diesem Ereignis folgte bald der wirtschaftliche Aufstieg der Stadt. Nach dem Ende des Nordischen Krieges und den damit verbundenen Gebietsverlusten im Jahre 1721 wurde die Stadt unter Gustav III. zum kulturellen Zentrum des Landes. Seit dem 19. Jahrhundert wuchs Stockholm stetig. So wurden 1866 Östermalm und 1930 Djurgården als neue Stadtteile eingemeindet. 1901 wurde in Stockholm erstmalig der Nobelpreis verliehen.

Hinweis:

Die Angaben in diesem Hafenführer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchtet ihr uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreibt bitte an:

AIDA Cruises
Tours & Activities
Am Strande 3d
18055 Rostock



Legende

- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|------------------------------------|
| 1 | Historiska Museet | 10 | Riksdag |
| 2 | Nordiska Museet | 11 | Storkyrka |
| 3 | Freilichtmuseum Skansen | 12 | Königliches Schloss |
| 4 | Vasa-Museum | 13 | Riddarhuset |
| 5 | Liljevalchs Konsthall | 14 | Börsen und Stortorget & Shop EPALL |
| 6 | Moderna Museet | 15 | Tyska Kyrkan |
| 7 | Nationalmuseet | 16 | Stadsmuseet |
| 8 | Klara Kyrkan | 17 | Riddarholmskyrkan |
| 9 | Stadshuset und Touristen-Information | | |



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

packandgo.web.de

